

Abitur 2012

Bitte keine
Prüfung!

Abitur 2012

Regelungen für die zentralen
schriftlichen Prüfungsaufgaben



Hamburg

www.hamburg.de/abschlusspruefungen

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Amt für Bildung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg

Alle Rechte vorbehalten

Internet: www.hamburg.de/abschlusspruefungen

Bildnachweis Titelseite: © S. Hofschlaeger / PIXELIO

Hamburg 2010

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Allgemeine Regelungen	3
1 Deutsch	5
2 Englisch	12
3 Französisch	18
4 Spanisch	24
5 Polnisch	29
6 Russisch	34
7 Türkisch	39
8 Latein	44
9 Mathematik	49

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ab dem Schuljahr 2009 / 2010 ist die Studienstufe an den allgemeinbildenden und an den beruflichen Gymnasien in Hamburg als Profiloberstufe ausgestaltet.

Zentrale Bestandteile einer Profiloberstufe sind die von den Schulen entwickelten Profile mit sprachlichen, naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, künstlerischen, sportlichen und beruflichen Schwerpunkten, die von begleitenden Unterrichtsfächern ergänzt werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache eine Wahlmöglichkeit zwischen grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau, wobei sie im Rahmen des Angebots Ihrer Schule mindestens zwei dieser drei Kernfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau belegen müssen.

Mit diesem Heft erhalten Sie die verbindlichen Grundlagen für die zentralen Aufgabstellungen im Abitur 2012. Die fachspezifischen Regelungen informieren über die Schwerpunkte und Anforderungen der Prüfungsaufgaben. Sie ermöglichen eine langfristige Unterrichtsplanung.

Ich bin zuversichtlich, Sie mit den Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben bei Ihrer verantwortungsvollen Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur 2012 zu unterstützen.

Norbert Rosenboom

Leiter Amt für Bildung
Behörde für Schule und Berufsbildung

Allgemeine Regelungen

Im Februar 2012 wird in allen allgemeinbildenden und beruflichen gymnasialen Oberstufen das Abitur mit zentraler Aufgabenstellung durchgeführt. Es ist der zweite Jahrgang, in dem das Abitur in der Profiloberstufe abgelegt wird. Die Aufgaben für die Kernfächer

- Deutsch
- Mathematik
- fortgeführte Fremdsprache

werden zentral gestellt. In den übrigen Prüfungsfächern bleibt es bei dezentraler Aufgabenstellung.

Eine zentrale Aufgabenstellung in den mündlichen Prüfungsfächern ist nicht vorgesehen.

Verfahren zur Vorbereitung der zentralen Aufgabenstellung im Abitur

Die Vorbereitung des Abiturs mit zentraler Aufgabenstellung im Februar 2012 bezieht sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

Festlegung der Schwerpunktthemen

Für die am 1. August 2010 beginnende Studienstufe erhalten die Schulen im Folgenden bei den Regelungen für die einzelnen Fächer bezogen auf die dort genannten Lehr- und Rahmenpläne Angaben der Fachinhalte, die als so genannte Schwerpunktthemen verbindlich zu unterrichten sind und auf die sich die zentralen Aufgabenstellungen im Abitur 2012 beziehen werden. Die Schwerpunktthemen sind Eingrenzungen und Konkretisierungen der verbindlich zu unterrichtenden Fachinhalte. Die einzelnen Schwerpunktthemen (je Fach etwa 2 – 4) sollen im Unterricht der einzelnen Halbjahre der Studienstufe einen vergleichbaren Umfang haben, um in den jeweiligen Kursen auf grundlegendem und erhöhtem Niveau vergleichbare Bedingungen für die Vorbereitung auf das Abitur sicherzustellen.

Erstellung der Aufgaben

Mögliche Prüfungsaufgaben werden von erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern entworfen. Aus deren Vorschlägen wählt anschließend eine Kommission sowohl die Aufgaben für den regulären Prüfungstermin als auch diejenigen für einen möglichen Nachschreibetermin aus. Die Kommission besteht in der Regel aus je einem Vertreter der Aufgabenersteller, der Schulaufsicht, der Schulleitungen, der Fachreferate und des Landesinstituts.

Die Prüfungsaufgaben, die die Prüflinge zur Bearbeitung erhalten, sind so gestellt, dass sie nicht nur den Unterricht eines Halbjahres berücksichtigen und dass sie Leistungen in den folgenden drei Anforderungsbereichen ermöglichen:

- **Anforderungsbereich I** umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang sowie das Beschreiben und Anwenden geübter Arbeitstechniken und Verfahren in einem wiederholenden Zusammenhang.
- **Anforderungsbereich II** umfasst das selbständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.
- **Anforderungsbereich III** umfasst das zielgerichtete Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler aus den gelernten Arbeitstechniken und Verfahren die zur Bewältigung der Aufgabe geeigneten selbständig aus, wenden sie in einer neuen Problemstellung an und beurteilen das eigene Vorgehen kritisch.

Die verschiedenen Anforderungsbereiche dienen der Orientierung für eine in den Ansprüchen ausgewogene Aufgabenstellung und ermöglichen es, unterschiedliche Leistungsanfor-

derungen in den einzelnen Teilen einer Aufgabe nach dem Grad des selbständigen Umgangs mit Gelerntem einzuordnen. Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt im Anforderungsbereich II.

In den modernen Fremdsprachen gilt eine besondere Strukturierung der Anforderungsbereiche, die nach sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, fachlichen Kenntnissen und fachübergreifenden Fähigkeiten gegliedert sind (vgl. hierzu die Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung).

Hinweise zur Bewertung der erwarteten Prüfungsleistung werden den Aufgaben beigelegt.

Organisation

Die Durchführung der schriftlichen Abiturprüfung mit zentraler Aufgabenstellung erfordert, dass die Prüfung in den einzelnen Prüfungsfächern an allen Schulen am selben Tag und zur selben Zeit stattfindet. Rechtzeitig vorher werden die Schulen mit den erforderlichen Prüfungsunterlagen und Aufgabensätzen für jeden Prüfling ausgestattet.

Rechtliche Regelungen

Die rechtlichen Regelungen zur Durchführung der zentralen Aufgabenstellung sind in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (APO-AH) vom 25. März 2008 in der Änderungsfassung vom 18. März 2009 zusammengefasst.

Korrektur, Bewertung und Benotung der Abschlussarbeiten sind in der Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung geregelt.

1 Deutsch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

werden drei Aufgaben (I, II und III) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält alle **drei** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenarten: Untersuchung eines literarischen Textes
Untersuchung eines pragmatischen Textes
Erörterung anhand eines literarischen oder pragmatischen Textes
Mischformen aus 1.–3.

Kreative oder produktive Teilaufgabe im Anschluss an 1.–3.

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten
Erhöhtes Niveau: **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorge-schaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: Ausgaben der im Folgenden mit ⇌ gekennzeichneten verbindlichen Referenztexte (ohne Schülerkommentare bzw. -notizen), ein Rechtschreiblexikon und ein Fremdwörterlexikon.

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Rahmenplan in der Fassung von 2009 mit den folgenden curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen. Für die Schwerpunktthemen ist jeweils eine Unterrichtszeit von der Hälfte, höchstens aber von zwei Dritteln eines Semesters vorgesehen.

Es besteht grundsätzlich Themengleichheit zwischen Kursen auf grundlegendem und erhöhtem Niveau. Für das erhöhte Niveau wird ein Zusatz (Additum) angegeben.

Es werden **drei** Schwerpunktthemen benannt, die in der Regel die literarischen Gattungen Prosa, Lyrik und Drama abdecken. Eines der Schwerpunktthemen wird um eine verbindliche Komponente zur Sprachreflexion/Sprachbetrachtung erweitert.

Eine chronologische Behandlung der Schwerpunktthemen im Unterricht ist nicht zwingend, Querverbindungen – auch zur Sicherung eines literaturhistorischen Orientierungswissens – sind möglich.

Gemäß der Einheitlichen Prüfungsanforderungen im Fach Deutsch vom 1.12.1989 i. d. F. vom 24. 5.2002 werden im Rahmen der Schwerpunktsetzung literarische Texte, pragmatische Texte sowie Medienprodukte herangezogen.

In der Aufgabenstellung im Abitur können unterschiedliche Textsorten aufeinander bezogen werden, so kann z. B. ein Drama einem theoretischen Text, ein Gedicht einem Prosatext gegenübergestellt werden.

Neben verbindlichen Referenztexten zu den Themen werden zur „medienintegrativen Kontextuierung“ ausgewählte Medienprodukte (z. B. Hörbücher oder Filme) verpflichtend genannt, die unter Anwendung analytischer und produktiver Verfahren, wie sie der Rahmen-

plan vorsieht, im Unterricht zu erschließen sind. Die Aufgabenstellung im Abitur kann diesen Medienaspekt auch angemessen in einer Teilaufgabe berücksichtigen.

1.1 Zur Aufgabe I

Schwerpunkt im Rahmen des Semesterakzentes *Literatur und Sprache von der Aufklärung bis zur Klassik* ist das Thema:

Repräsentationen des Bösen

Verbindliche Referenztexte:

⇒ Friedrich Schiller: *Die Räuber* (1781)

- Peter-André Alt: ‚Ungeheuer mit Majestät‘. Ästhetisierung des Bösen in Schillers *Die Räuber* (2009)

Verbindliche Komponente zur Sprachreflexion/Sprachbetrachtung:
Sprache und Kommunikation

- Analyse der Figurensprache unter Berücksichtigung sprachlich-rhetorischer Mittel,
- metaphorischer Sprachgebrauch.

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

⇒ Heinrich von Kleist: *Der Findling* (1811)

Grundsätzlich gelten die im Rahmenplan ausgewiesenen kompetenzorientierten Anforderungen. Folgende Anforderungen haben besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen ‚Die Räuber‘ im Epochenkontext (Aufklärung, Sturm und Drang),
- erfassen Handlungsmotive und Konflikte,
- analysieren die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel,
- analysieren sprachliche Interaktion auch unter kommunikationstheoretischen und -psychologischen Aspekten,
- analysieren in unterschiedlichen Medien den Zusammenhang von Darstellungsmitteln und Wirkungsweise (das Drama auf der Bühne *oder* in der Hörspielfassung).

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

Die Schülerinnen und Schüler

- beziehen textexterne (insbesondere kultur- und literaturhistorische) Bezüge in ihre Deutung ein,
- vergleichen themenverwandte und motivgleiche Texte aus verschiedenen literarischen Epochen,
- erschließen komplexere Texte, auch solche, die höhere Anforderungen an Kontextwissen und Sprachverständnis stellen.

Besondere Hinweise zu Textausgaben:

In der Abiturprüfung sind Textausgaben der Pflichtlektüren zu benutzen, die keine Kommentare oder Materialien enthalten.

Peter-André Alts Aufsatz erschien in: Ortrud Gutjahr (Hg.), *Die Räuber* von Friedrich Schiller. Reihe Theater und Universität im Gespräch. Bd. 9. Würzburg 2009, S. 105-123. Er wird im Downloadbereich des HERA-Portals (<http://www.hera.bbs.hamburg.de>) sowie in der zum Semesterschwerpunkt stattfindenden Fortbildungsveranstaltung des LI zugänglich gemacht.

Hinweise zum medienintegrativen Unterricht:

Bühnenfassung: Von der Aufführung der ‚Räuber‘ in der Inszenierung von Nicolas Stemmann am Thalia-Theater liegt eine Aufzeichnung auf DVD vor (ZDF theaterkanal edition 2009).

Hörspielfassung: ‚Die Räuber‘ (Argon Hörbuch Klassik: jetzt! 2007). Hinweise zur Hörspielreihe und eine Handreichung für den Unterricht unter www.mkfs.de/index.php?id=3522.

1.2 Zur Aufgabe II

Schwerpunkt im Rahmen des Semesterakzentes *Literatur und Sprache des 19./20. Jahrhunderts* ist das Thema:

Überlebenskünstler (im Roman und im Spielfilm)

Verbindliche Referenztexte:

→ Thomas Mann: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (1910-1954)

- Robert Zemeckis: Forrest Gump (Film, USA 1994)
- Steven Spielberg: Catch me if you can (Film, USA 2002)

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

ausgewählte Auszüge aus Hans J. Chr. v. Grimmelshausen:

→ Der abenteuerliche Simplicissimus (1668);

Definitionen zum Genre des Schelmenromans

Grundsätzlich gelten die im Rahmenplan ausgewiesenen kompetenzorientierten Anforderungen. Folgende Anforderungen haben besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden zur Erschließung von Texten in unterschiedlicher medialer Form an,
- wenden Verfahren der Filmanalyse sicher an und sind mit den wesentlichen Analysekatégorien vertraut,
- analysieren in unterschiedlichen Medien den Zusammenhang von Darstellungsmitteln und Wirkungsweise,
- analysieren intermediale Bezüge zwischen literarischen Texten und Medien (‚Felix Krull‘ – ‚Catch me if you can‘) sowie intramediale Bezüge (‚Forrest Gump‘ – ‚Catch me if you can‘).

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen intertextuelle Bezüge her und vergleichen themenverwandte und motivgleiche Texte aus verschiedenen literarischen Epochen,

- analysieren intermediale Bezüge zwischen ‚Simplicissimus‘ – ‚Forrest Gump‘.

1.3 Zur Aufgabe III

Schwerpunkt im Rahmen des Semesterakzentes *Literatur und Sprache des 20./21. Jahrhunderts* ist das Thema:

Sprachen der Liebe (Schwerpunkt: Liebesgedichte der Gegenwart)

Verbindliche Referenztexte:

⇒ repräsentative Gedichtauswahl von Liebesgedichten aus der Zeit von 1945 bis zur Gegenwart

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

- Durs Grünbein: Vom Stellenwert der Worte (2010)

Grundsätzlich gelten die im Rahmenplan ausgewiesenen kompetenzorientierten Anforderungen. Folgende Anforderungen haben besondere Bedeutung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Textstrukturen und die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und nutzen dabei fachspezifische Begriffe zur Beschreibung und Erschließung von literarischen Texten,
- nehmen symbolische Bedeutungszuschreibungen reflektiert vor.

zusätzlich auf erhöhtem Niveau:

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen komplexere Texte, auch solche, die höhere Anforderungen an Kontextwissen und Sprachverständnis stellen,
- beziehen auch poetologische Aussagen zur modernen Lyrik in ihre Deutung ein.

Besondere Hinweise zu Textausgaben:

Als repräsentative Gedichtauswahl ist empfehlenswert: Nichts ist versprochen. Hrsg. v. Hiltrud Gnüg. Stuttgart 2003.

Allgemeine Hinweise zu Materialien:

Als Ergänzung der Fortbildungsveranstaltungen zu den einzelnen Semesterschwerpunkten werden Hinweise und Materialien zur Unterrichtsplanung in den Räumen des Hamburger SchulCommSy (<http://hamburg.schulcommsy.de>) zu finden sein.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Nennen I	ohne nähere Erläuterungen aufzählen	Nennen Sie die wesentlichen rhetorischen Mittel!
Beschreiben I–II	Sachverhalte (evtl. mit Materialbezug) in eigenen Worten wiedergeben	Beschreiben Sie den Aufbau des Gedichts!
Zusammenfassen I–II	wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben	Fassen Sie Ihre/des Autors Untersuchungsergebnisse zusammen!
Einordnen I–II	mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen	Ordnen Sie die vorliegende Szene in den Handlungszusammenhang des Dramas ein!
Darstellen I–II	einen erkannten Zusammenhang oder Sachverhalt strukturiert wiedergeben	Stellen Sie die wesentlichen Elemente der brechtschen Dramentheorie dar! Stellen Sie die Argumentationsstrategie des Verfassers dar!
Erschließen II	etwas Neues oder nicht explizit formuliertes durch Schlussfolgerungen aus etwas Bekanntem herleiten/ermitteln	Erschließen Sie aus der Szene die Vorgeschichte der Familie.
Erläutern II	nachvollziehbar und verständlich veranschaulichen	Erläutern Sie den Interpretationsansatz mit Hilfe von Beispielen!

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Analysieren II–III	unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen	Analysieren Sie den Romananfang unter den Gesichtspunkten der Erzählperspektive und der Figurenkonstellation!
In Beziehung setzen II–III	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	Setzen Sie Nathans Position in Beziehung zur Philosophie der Aufklärung!
Vergleichen II–III	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie die Symbolik beider Gedichte!
Interpretieren II–III	ein komplexeres Textverständnis nachvollziehbar darstellen: auf der Basis methodisch reflektierten Deutens von textimmanenten und ggf. textexternen Elementen und Strukturen zu einer resümierenden Gesamtdeutung über einen Text oder einen Textteil kommen	Interpretieren Sie Kästners Gedicht „Zeitgenossen, haufenweise.“!
Begründen II–III	hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen	... und begründen Sie Ihre Auffassung!
Beurteilen III	zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden auf Grund von ausgewiesenen Kriterien formulieren und begründen	Beurteilen Sie das Regiekonzept auf der Grundlage Ihres Textverständnisses! Beurteilen Sie die Möglichkeiten für Nora und Helmer, ihre Ehe weiter zu führen!
Bewerten III	eine eigene Position nach ausgewiesenen Normen und Werten vertreten	Bewerten Sie Noras Handlungsweise am Schluss des Dramas!
Stellung nehmen III	siehe „Beurteilen“ und „Bewerten“	Nehmen Sie begründet Stellung zu der Auffassung des Verfassers!
(Über)prüfen III	eine Meinung, Aussage, These, Argumentation nachvollziehen und auf der Grundlage eigenen Wissens oder eigener Textkenntnis beurteilen	Prüfen Sie den Interpretationsansatz auf der Grundlage Ihres eigenen Textverständnisses!
Auseinander- setzen mit III	nach ausgewiesenen Kriterien ein begründetes eigenes Urteil zu einem dargestellten Sachverhalt und/oder zur Art der Darstellung entwickeln	Setzen Sie sich mit der Position des Autors zum Literaturkanon auseinander!

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Erörtern III	ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten	Erörtern Sie den Vorschlag, die Buchpreisbindung aufzuheben! Erörtern Sie, ob Karl Rossmanns Amerika-Reise eine Erfolgsstory ist!
Entwerfen III	ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen prospektiv/planend darstellen	Entwerfen Sie eine Fortsetzung der Geschichte! Entwerfen Sie ein Storyboard für die erste Szene!
Gestalten III	ein Konzept nach ausgewiesenen Kriterien sprachlich oder visualisierend ausführen	Gestalten Sie eine Parallelszene zu I. 4 mit den Figuren X und Y! Gestalten Sie einen Flyer zum Wettbewerb „Jugend debattiert“!

2 Englisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart:	Textaufgabe (<i>comprehension, analysis, comment / creative writing</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder zur Textvorlage gehören.	
Arbeitszeit:	Grundlegendes Niveau:	240 Minuten
	Erhöhtes Niveau:	300 Minuten
	Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorge-schaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.	
Hilfsmittel:	Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch	

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche / textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Entwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im „Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009“ im Abschnitt 3.2.2 Anforderungen weitergeführte Fremdsprachen - Funktionale kommunikative Kompetenzen / Verfügung über sprachliche Mittel auf den Seiten S. 22 – 32 beschrieben werden.

2.1 Zur Aufgabe I für das allgemeinbildende/berufliche Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird das folgende Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Present-day India – a mosaic of contrasts.

Im Mittelpunkt des Themas stehen wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Aspekte der gegenwärtigen Situation Indiens, der bevölkerungsreichsten Demokratie der Welt.

In der komplexen indischen Gesellschaft bestehende Gegensätze werden im Unterricht **exemplarisch** bearbeitet - z. B. diejenigen zwischen

- der kolonialen Vergangenheit des Landes und seiner selbstbewussten unabhängigen Gegenwart,
- der Armut in ausgedehnten städtischen Slums und dem Reichtum traditionell reicher und reich gewordener Familien-Clans,
- den oft religiös geprägten sozialen und familiären Strukturen und der durch die ökonomische Entwicklung in Teilbereichen verstärkten sozialen Mobilität und familiären Vielfalt.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, Schaubilder, Karten, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung in den Materialien transportierter Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte, mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Grundkenntnisse über Indiens Vergangenheit als britische Kolonie und die Gewinnung der Unabhängigkeit – als Bezugspunkt für die Beurteilung der gegenwärtigen Lage Indiens,
- Grundkenntnisse über die geografische und die ökonomische Situation Indiens – als Hintergrund für die Bearbeitung der oben angedeuteten Gegensätze,
- an Beispielen vermittelte Kenntnisse über die drei oben genannten Gegensätze,
- exemplarisch vermittelte Kenntnisse über die Rolle der englischen Sprache in Indien.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche,
- Kenntnisse zu Merkmalen des ‚Indian English‘ als einer Varietät des Englischen,
- Kenntnisse über kontroverse Positionen zur Rolle der englischen Sprache in Indien.

2.2 Zur Aufgabe II für das allgemeinbildende Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Universelle Themen der Menschheit* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Living in a Metropolis

Es geht um aktuelle und historische Aspekte großstädtischen Lebens im englischsprachigen Raum. Im Vordergrund stehen soziale, kulturelle und ökonomische Gesichtspunkte des Lebens in einer Großstadt in Abgrenzung zum ländlichen Raum.

Soziale Beziehungen in der Großstadt haben verschiedene Ausdrucksformen: sie zeigen sich z. B. als Wir-Gefühl (*corporate identity*) einer ganzen Stadt oder ethnisch geprägte Stadtteile betreffend (*Chinatowns, Italian quarters, in-districts for the 'creative class' etc.*) oder etwa als Fragmentierung (z. B. *affluent neighbourhoods vs. disadvantaged areas*) bis hin zur Vereinzelung und Anonymisierung des Individuums.

Großstädtisches Leben unterliegt ständigem Wandel, der sich sowohl im äußeren Erscheinungsbild der Stadt als auch im Lebensgefühl ihrer Bewohner niederschlägt (z. B. *London in the 19th and 21st centuries*).

Viele Menschen auf einer begrenzten Fläche und neue Anforderungen an die Infrastruktur der Großstädte im internationalen Wettbewerb stellen Stadtbewohner und Stadtplaner gleichermaßen vor Herausforderungen (z. B. *managing urban growth: energy, water, food, waste, heat, pollution, crime*), die regional unterschiedlich interpretiert und umgesetzt werden (z. B. *eco-city; individual vs. public transport; gated communities*).

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und Einstellungen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit.

Hinzu kommen z. B. Karten, Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten, Gedichte / Songs oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger auf der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte, mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Kenntnisse über allgemeine Merkmale von Großstädten (z. B. *definition, location, population, historical development, neighbourhoods, stratification, gentrification, living conditions etc.*),
- exemplarische Kenntnisse über eine Großstadt und deren Besonderheiten (z. B. *San Francisco, New York, London*),
- exemplarische Kenntnisse über historische Aspekte einer Großstadt und den Lebensbedingungen ihrer Bewohner (z. B. *London, Chicago, New Orleans*),
- an Beispielen erarbeitete Kenntnisse über Entwicklungen (*managing urban growth*) in der heutigen Gesellschaft, die städtisches Leben attraktiv (*pull factors*) oder abstoßend (*push factors*) erscheinen lassen.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

2.3 Zur Aufgabe II für die beruflichen Gymnasien (Fachrichtungen Wirtschaft, Technik, Pädagogik/Psychologie)

Im Rahmen des Themenbereichs *Politische und Soziale Themen der Gegenwart (A)* wird das folgende Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe der Beruflichen Gymnasien vorgegeben:

Corporate Social Responsibility (CSR)

Der Begriff CSR steht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. D. h., es geht um die Forderung und den Anspruch an Unternehmen, ihre wirtschaftlichen Interessen am Markt an ethischen, ökologischen und sozialen Maßstäben auszurichten. Diese freiwillige Übernahme ökonomischer sowie gesamtgesellschaftlicher Verantwortung geht dabei oft über die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (*compliance*) hinaus.

Aspekte dieses Themenbereiches umfassen Entstehung, Umsetzung und Wirkungen des verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns sowie dessen *cost-benefit-analysis*.

Zu der themenspezifischen Erarbeitung gehören die folgenden Schwerpunktsetzungen:

- die Definition von CSR,
- die Ursachen für die zunehmende Forderung an Unternehmen, soziale Verantwortung zu übernehmen (*globalization and market forces, laws and regulations, ethical consumerism, social awareness and education, ethics training*),
- die eigenen Interessen von Unternehmen (*potential business benefits: corporate identity, human resources, quality, risk minimization, brand differentiation*),
- die unternehmerische Umsetzung von CSR anhand von aktuellen Beispielen (z. B. *The Body Shop, Levi Strauss, Chiquita, Shell*),
- die Möglichkeiten, die Einhaltung von CSR einzufordern bzw. zu überwachen (*corporate governance*) und
- die kritische Beurteilung (*CSR and the nature of business, CSR and questionable motives*).

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themenbereiches im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, fiktionale Textauszüge sowie ausgewählte audio-visuelle Materialien (Filmsequenzen). Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** kommt die Analyse formaler Aspekte, mindestens eines Filmes und einer geeigneten literarischen bzw. biographischen Langschrift hinzu sowie ihre differenziertere Verknüpfung mit kulturellen, soziologischen und makroökonomischen Kontexten.

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsauf-

gaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen **I comprehension**, **II analysis** und **III comment** (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
outline	give the main features, structure or general principles of a topic omitting minor details	Outline the author's views on love, marriage and divorce.
state	specify clearly	State briefly the main developments in the family described in the text.
summarise, write a summary	give a concise account of the main points	Summarise the information given in the text about the hazards of cloning.
für die Anforderungsbereiche I und II		
describe	give a detailed account of sth.	<ul style="list-style-type: none"> Describe the soldier's appearance. (I) Describe the way the playwright creates an atmosphere of suspense. (II)
für den Anforderungsbereich II		
analyse, examine	describe and explain in detail certain aspects and/or features of the text	<ul style="list-style-type: none"> Analyse the opposing views on class held by the two protagonists. Examine the author's use of language.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
characterise	describe the particular qualities, features and / or traits of a figure in a piece of literature, an approach, or a strategy, generalising from the details referred to in the text	<ul style="list-style-type: none"> • Characterise the principal figures in the play. • Characterise the company's approach to marketing.
contrast	emphasise the differences between two or more things	Contrast the author's idea of human aggression with the theories of aggression you have read about.
examine	cf. analyse	cf. analyse
explain	describe and define in detail	Explain the protagonist's obsession with money.
illustrate	use examples to explain or make clear	Illustrate the author's use of metaphorical language.
für die Anforderungsbereiche II und III		
compare	point out similarities and differences	Compare X's and Y's views on education.
interpret	make clear the meaning of sth. and give your own views on it	Interpret the message the author wishes to convey.
für den Anforderungsbereich III		
assess	consider in a balanced way the points for and against sth.	Assess the importance of standards in education.
comment	state clearly your opinions on the topic in question and support your views with evidence	Comment on the suggestion made in the text that a 'lack of women in the armed forces demonstrates a weakness in the role of women in society.'
discuss	investigate or examine by argument; give reasons for and against	Discuss the implications of globalisation as presented in this text.
justify	show adequate grounds for decisions or conclusions	<p>You are the principal of a school.</p> <p>Justify your decision to forbid smoking on the school premises.</p>

3 Französisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart:	Textaufgabe (<i>compréhension, analyse, commentaire/création</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.	
Arbeitszeit:	Grundlegendes Niveau:	240 Minuten
	Erhöhtes Niveau:	300 Minuten
	Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorge-schaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.	
Hilfsmittel:	Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch	

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche/textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Entwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im „Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009“ im Abschnitt 3.2.2 Anforderungen weitergeführte Fremdsprachen - Funktionale kommunikative Kompetenzen / Verfügung über sprachliche Mittel auf den Seiten S. 22 – 32 beschrieben werden.

3.1 Zur Aufgabe I für das allgemein bildende Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

La France multiculturelle - immigration et racisme en France

Es geht um Zuwanderung in Frankreich seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft, insbesondere das Spannungsfeld zwischen Integration und kultureller Identität.

Aspekte dieses Themas sind die Beschäftigung mit interkultureller Problematik, mit Integrations- und Anpassungsschwierigkeiten und Xenophobie sowie mit Beispielen erfolgreicher Eingliederung und positiven Entwicklungen, welche die französische Gesellschaft bereichert haben und bereichern.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus - in erster Linie - Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Überblick über die Herkunftsländer der Immigration nach Frankreich,
- Grunddaten zur Wirtschaft und Bevölkerung in Frankreich (bezogen auf die Immigration),
- Vergleichskenntnisse zur Zuwanderung in Deutschland,
- Grundkenntnisse zum Thema Fremdenfeindlichkeit und Rassismus: Vorurteile, Stereotypen, Clichés; Formen von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus (gesellschaftliches Leben, Alltag in Frankreich) sowie Initiativen gegen diese xenophobischen Haltungen,
- Beispiele für interkulturelles/ multikulturelles Engagement, Toleranz, gelungene Integration.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertiefte Kenntnisse zum Thema Fremdenfeindlichkeit und Rassismus,
- Französische Immigrations- und Integrationspolitik seit den 60er Jahren,
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift und einem Film (oder mehreren) zu einem der oben genannten Themen.

3.2 Zur Aufgabe II für das allgemein bildende Gymnasium

Im Rahmen des umfassenden Themas *Universelle Themen der Menschen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

A la recherche du bonheur

In einer Zeit der Krisen, Kriege und Naturkatastrophen erhalten das Streben nach Glück und die Sinnfrage einen besonderen Stellenwert im Leben eines jeden Einzelnen.

Die individuellen Definitionen von Glück und die verschiedenen Wege dorthin sowie der Umgang mit Scheitern und unerfülltem Glück stehen im Mittelpunkt dieses Themas.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme, Lieder und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** treten auch philosophische Texte als Betrachtungsgegenstand hinzu, ebenso die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes und einer literarischen Langschrift, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Definition(en) von Glück (individuell, in der Gesellschaft),
- Elementare Bedingungen / Auslöser für Glück (Liebe, Freundschaft, Familie, Gesundheit, Freiheit, Macht, Erfolg, Wohlstand, Luxus, Glaube etc.),
- Möglichkeiten und Wege, persönliches Glück zu erreichen / zu erfahren,
- die Konsequenzen / Reaktionen bei einer unerfüllten Glückssuche / der Umgang mit Scheitern und Unglück.

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Sprichwörter / Redensarten zum Thema Glück/ Unglück,
- Sinnsuche und Glücksbegriff in den verschiedenen künstlerischen Epochen (Realismus, Naturalismus, Moderne),
- philosophische Ansätze (Sartre, Camus),
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift und einem Film (oder mehreren) zu einem der oben genannten Themen.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen *I compréhension*, *II analyse* und *III commentaire personnel* (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
décrire	énumérer des aspects déterminés quant à un personnage, une situation, un problème dans le texte en les mettant dans un certain ordre	Décrivez les rapports familiaux tels qu'ils sont présentés dans le texte.
exposer brièvement indiquer	se borner à l'essentiel en ce qui concerne le sujet ou certains aspects du texte, sans en rendre ni toutes les idées principales ni trop de détails	Exposez brièvement le problème dont il est question dans le texte. Indiquez le sujet du texte.
résumer	rendre les idées principales du texte	Résumez le texte.
für die Anforderungsbereiche I und II		
présenter	montrer une situation, un comportement	Présentez la situation de la femme en Afrique selon le texte.
retracer	raconter de manière à faire revivre	Retracez la vie de ... à partir des éléments contenus dans le texte.
für den Anforderungsbereich II		
analyser étudier (de façon détaillée) examiner (de plus près)	relever et expliquer tous les détails importants concernant un problème, un aspect donné, une situation, un comportement	Analysez l'attitude du personnage envers ses supérieurs. Étudiez les causes de l'exode rural telles qu'elles sont présentées dans le texte. Examinez l'évolution psychologique du personnage principal dans cet extrait.
citer	indiquer, nommer des exemples	Citez des exemples qui illustrent le problème exposé dans ce texte.
caractériser faire le portrait de	décrire les traits caractéristiques d'un personnage, d'un objet, d'une stratégie en ayant recours à un schéma convenu	Caractérisez la relation des deux protagonistes. Faites le portrait du personnage principal.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
dégager	faire ressortir, mettre en évidence certains éléments ou structures du texte	Dégagez les étapes de la réflexion de Mersault le jour de son exécution.
expliquer préciser	faire comprendre nettement, de façon détaillée, rendre claire un problème, une situation en mettant en évidence le contexte, l'arrière-fond, le pourquoi	Expliquez pourquoi le personnage se comporte ainsi. Précisez en quoi consiste la signification du terme «regretter» dans ce contexte.
replacer	retrouver la situation / le cadre historique à partir des éléments du texte	Replacez le texte dans son contexte historique.
für die Anforderungsbereiche II und III		
comparer	montrer les points communs et les différences entre deux personnages, objets, points de vue etc. d'après certains critères donnés	Comparez les deux personnages quant à leur attitude envers la guerre.
für den Anforderungsbereich III		
commenter	exprimer son propre point de vue en ce qui concerne une citation, un problème, un comportement en avançant des arguments logiques, en se basant sur le texte, ses connaissances en la matière et ses propres expériences	Commentez le jugement de l'auteur en ce qui concerne le tourisme et justifiez votre opinion.
formuler	exprimer avec précision (une demande, une réclamation, une critique, des objections)	Formulez la lettre dans laquelle X exige que certaines mesures écologiques soient prises.
illustrer	rendre plus clair par un exemple, par une citation	Illustrez , dans la mesure où votre connaissance des nouvelles de Maupassant vous le permet, ce qui est dit dans le texte à partir de la ligne 54.
imaginer	inventer une situation à partir des éléments du texte	Imaginez une fin à cette histoire en tenant compte du style et de l'intention de l'auteur.
juger	exprimer son opinion personnelle quant à une attitude, un comportement, un point de vue en se référant à des critères et des valeurs reconnues	Jugez du comportement de la fille.
justifier	donner les raisons pour lesquelles on défend une certaine opinion	Partagez-vous l'opinion de l'auteur? Justifiez votre réponse.
discuter peser le pour et le contre de	étudier un point de vue, une attitude, une solution de plus près en pesant le pour et le contre	Discutez de la situation d'une mère au foyer en vous basant sur le texte. Peser le pour et le contre d'un divorce dans le cas des personnages.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
proposer		Proposez une solution au problème dont traite le texte.
rédiger	écrire un texte en respectant la forme demandée (lettre, dialogue, scène)	Rédigez la lettre que X aurait pu écrire à Y en vous appuyant sur les faits contenus dans le texte.

4 Spanisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart:	Textaufgabe (<i>comprensión, análisis, comentario / tarea creativa, ggf. auch Sprachmittlung</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.	
Arbeitszeit:	Grundlegendes Niveau:	240 Minuten
	Erhöhtes Niveau:	300 Minuten
	Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorge-schaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.	
Hilfsmittel:	Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch	

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche/textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Entwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im „Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009“ im Abschnitt 3.2.2 Anforderungen weitergeführte Fremdsprachen - Funktionale kommunikative Kompetenzen / Verfügung über sprachliche Mittel auf den Seiten S. 22 – 32 beschrieben werden.

4.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Inmigración y racismo en España.

Es geht um legale und illegale Zuwanderung im heutigen Spanien insbesondere aus hispanoamerikanischen und afrikanischen Ländern, deren Ursachen und die Auswirkungen auf die spanische Gesellschaft.

Die Einreisewege der Immigranten werden ebenso einbezogen wie ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen in Spanien. Hier geht es insbesondere um die Aspekte Verständnis, Akzeptanz und Integration vs. Rassismus, Ausgrenzung und Ausbeutung. Der Wandel Spaniens von einem Auswanderungsland in ein Einwanderungsland wird in diesem Kontext bedeutsam.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Dies geschieht in erster Linie auf der Basis von Sachtexten. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte und die Untersuchung ihrer sprachlichen und formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Soziologische Grunddaten aus Spanien zur Immigration aus Lateinamerika sowie dem Maghreb (Schwerpunkt: Marokko),
- Grunddaten zu Wirtschaft und Bevölkerung in Spanien (bezogen auf die Immigration und die Zeit vor der Immigration),
- grundlegende Kenntnisse zur aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation eines hispanoamerikanischen und afrikanischen Herkunftslandes (exemplarisch),
- Kenntnis zentraler Punkte der rechtlichen Bestimmungen zur Einwanderung (Ley de Extranjería),
- Grundlegende Kenntnisse über das gegenwärtige Verhältnis der Spanier zu den illegalen Einwanderern (exemplarisch),
- Vergleichskenntnisse zur Zuwanderung in Deutschland.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu kommt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift,
- Vertrautheit mit formalen sprachlichen Mitteln und ihrer Wirkung (Stilmittel, Sprachebenen).

4.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Politische und soziale Themen der Gegenwart* wird das folgende Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

México hoy

Im Mittelpunkt des Themas stehen soziale, wirtschaftliche, politische und kulturelle Aspekte der gegenwärtigen Situation Mexikos. Neben prosperierender Wirtschaft (im Verhältnis zu anderen hispanoamerikanischen Ländern) und einzigartiger kultureller Vielfalt prägen Korruption und Kriminalität den Alltag. Angesichts der Vielfalt der Aspekte sollen Schwerpunkte gesetzt werden in den Bereichen:

- mexikanische Identität (indianische, koloniale, amerikanische Einflüsse),
- ausgewählte Beispiele aus den Bereichen Kunst und Musik,
- Korruption und (Drogen-)Kriminalität (z. B. Mexiko Stadt, Ciudad Juárez),
- Die Situation auf dem Arbeitsmarkt (bes. Maquiladoras, NAFTA, Emigration in die USA).

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Grundkenntnisse über Mexikos Vergangenheit als spanische Kolonie und die Gewinnung der Unabhängigkeit als Bezugspunkt für die mexikanische Identität,
- Grundkenntnisse über die geographische und wirtschaftliche Situation Mexikos als Hintergrund für die Kriminalität und die Bedingungen des Arbeitsmarktes,
- An Beispielen erarbeitete Kenntnisse über den Alltag in Mexiko in Ballungszentren und in ländlichen Gebieten,
- Exemplarisch vermittelte Kenntnisse über das soziale Zusammenleben/ Gefüge zwischen Mestizen und indigener Bevölkerung in Mexiko,
- Exemplarisch vermittelte Kenntnisse über einen mexikanischen Künstler/eine mexikanische Künstlerin (z. B. Frida Kahlo, die Gruppe Maná, Mariachis).

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- Siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift zu einem der oben genannten Themenbereiche,
- Vertrautheit mit formalen sprachlichen Mitteln und ihrer Wirkung (Stilmittel, Sprachebenen).

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I *comprensión*, II *análisis* und III *comentario* (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
describir	presentar / referir de manera ordenada y lógica aspectos determinados de un personaje, una situación, un problema	Describe -la situación en la que se encuentra Rosa -a la hija de Che: su profesión, su carácter, sus convicciones.
presentar	mostrar o dar a conocer algo o a alguien	Presenta al protagonista y explica qué le ocurrió y cómo ve su futuro según el texto.
resumir	presentar brevemente y en sus propias palabras las ideas esenciales del texto sin entrar en detalles	Resume el texto.
für die Anforderungsbereiche I und II		
exponer	mostrar o presentar ciertos aspectos del texto sin dar todas las ideas principales ni demasiados detalles	Expón el problema de la inmigración en España refiriéndote al siguiente material.(II)
für den Anforderungsbereich II		
analizar	estudiar a fondo y hacer entender de manera clara ciertos aspectos particulares de un texto teniendo en cuenta el mensaje del texto entero	Analiza las causas de los problemas de los niños basándote en lo que la autora expone en el texto, Analiza los recursos que se usan para caracterizar al protagonista.
caracterizar	describir los rasgos característicos de un personaje, una cosa,, una situación etc. generalizando los puntos particulares / detalles mencionados en el texto	Caracteriza la relación entre Juan y sus padres.
examinar	estudiar a fondo un problema, un comportamiento, una situación, un fenómeno	Examina la función de la última frase para el mensaje del texto.
explicar	hacer entender de manera clara una idea, un sentimiento o la función de un objeto, refiriéndose al contexto / a los motivos / a las causas	Explica la función de las diferencias tipográficas en este artículo. (II) Explica el trasfondo de estos argumentos.(III)
interpretar	explicar el significado de una cita o	Interpreta las líneas ...

Operatoren	Definitionen	Beispiele
	darle un sentido	
für die Anforderungsbereiche II und III		
comparar	examinar dos o más cosas, situaciones, personajes, puntos de vista etc. para descubrir y presentar su relación, sus semejanzas, sus diferencias según criterios dados	<p>Compara la manera en que el texto literario presenta a Chenchá con la presentación del mismo personaje en la versión cinematográfica. (II)</p> <p>Compara las experiencias del protagonista con la tuya. (III)</p>
für den Anforderungsbereich III		
comentar	expresar opiniones u observaciones acerca de una cita, un problema, un comportamiento, y dar argumentos lógicos, basándose en el contexto, los conocimientos de la materia y / o sus propias experiencias	<p>Comenta</p> <ul style="list-style-type: none"> - las frases finales del reportaje - la última recomendación <p>(línea ...)</p> <p>pensando en la situación actual de</p>
discutir	analizar un asunto desde distintos puntos de vista para explicarlo o solucionarlo, examinar y valorar los pros y los contras, referirse a un punto de vista, ponerle objeciones y manifestar una opinión contraria	Discute las ventajas y los inconvenientes de la solución propuesta por el autor.
imaginar	inventar una situación basada en el texto	Imagina cómo termina la historia.
justificar	aportar argumentos a favor de algo demostrar con pruebas / razones	¿Crees que hoy Frida Kahlo pintaría o escribiría lo mismo? Justifica tu opinión.
juzgar	valorar las acciones o condiciones de un personaje, formar juicio favorable o desfavorable sobre una cosa	Juzga el bloqueo norteamericano.
opinar	expresar la propia opinión en cuanto a un comportamiento, una actitud, un punto de vista	¿Qué opinas de sus motivos / de la reacción de XY?

5 Polnisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (**I** und **II**) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart:	Textaufgabe Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.	
Arbeitszeit:	Grundlegendes Niveau:	240 Minuten
	Erhöhtes Niveau:	300 Minuten
	Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.	
Hilfsmittel:	Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch	

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche/textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Entwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im „Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009“ im Abschnitt 3.2.2 Anforderungen weitergeführte Fremdsprachen - Funktionale kommunikative Kompetenzen / Verfügung über sprachliche Mittel auf den Seiten S. 22 – 32 beschrieben werden.

5.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Kunst, Kultur, Medien: kennen, verstehen, genießen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Der verwandelte Text: Zur Problematik der Literaturverfilmung

Im Mittelpunkt stehen exemplarische literarische Texte sowie ihre filmische Adaptionen. Grundlegende Merkmale der Textvorlagen und der Verfilmungen werden im Zusammenhang mit ihrer jeweiligen literatur- und zeitgeschichtlichen Einbettung herausgearbeitet. Dabei können sowohl (zeitgenössische) Verfilmungen älterer literarischer Vorlagen als auch Gegenwartsliteratur im Vordergrund stehen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Filme bzw. Filmausschnitte werden Romanen, Auszügen aus Romanen und Kurzgeschichten gegenübergestellt. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte sowie in der Bearbeitung ihrer grundlegenden formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse der Filme und mindestens einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre vertiefte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Überblick über wichtige Merkmale des Films,
- Grundkenntnisse über Formen und Sprache des Films,
- Überblickswissen zur literaturgeschichtlichen Einbettung der Filmvorlagen,
- Grundkenntnisse zum Thema filmische Adaption von Literatur,
- Grundkenntnisse über narrative Strukturen in Literatur und Film.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- vertieftes Wissen zur literaturgeschichtlichen Einbettung,
- vertiefte Kenntnisse über Formen und Sprache des Films.

5.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Universelle Themen der Menschen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Migration und Migrationsliteratur

Im Mittelpunkt können exemplarische Texte stehen, die die Erfahrungen der Migrantinnen und Migranten widerspiegeln. Grundlegende Merkmale und Themen werden im Zusammenhang mit den jeweiligen politischen und sozialen Hintergründen herausgearbeitet. Dabei stehen das 20. Jahrhundert sowie die Gegenwart im Vordergrund. Hierzu wird Migrationsliteratur sowie ihre Rezeption hinzugezogen.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines komplexeren Filmes oder einer literarischen Langschrift zum Thema hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau – Basiswissen

- Grundkenntnisse über die politische und soziale Situation in Polen und Deutschland,
- Auseinandersetzung mit der eigenen Migrationserfahrung auf der Folie der Literatur,
- Überblick über wichtige Merkmale der Migrationsliteratur,
- Überblick über Entstehung und Entwicklung der Migrationsliteratur,
- Kenntnisse über Entwicklung der polnischen Migration (exemplarisch),
- Grundkenntnisse über die wichtigsten Themen der Migrationsliteratur.

Erhöhtes Niveau – Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- vertiefter Einblick in die Migrationsliteratur,
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift oder einem Film (oder mehreren) zu einem der oben genannten Themen.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
nazwac	wymienic cos, podac fakty	Proszę nazwac przyczyny ...
opisac	naszkicowac cos, krótko cos przedstawić, zarysowac sytuacje	Proszę krótko opisac miasto.
podac	podac, jak cos wyglada,	Proszę podac dane

	zarysować sytuację	dotyczące...
przedstawić	nazwać coś, krótko coś opisać	Proszę krótko przedstawić problematykę ...
für den Anforderungsbereich II		
objasnić/wyjaśnić	podać konkretne fakty, powody	Proszę wyjaśnić przyczyny ... Proszę objasnić, dlaczego ...
skomentować	zająć wobec czegoś stanowisko	Proszę skomentować zachowanie (problem)
uporządkować/skasyfikować/zaklasyfikować	zaliczyć coś do czegoś, uporządkować	Proszę zaklasyfikować tekst do konkretnego gatunku literackiego i uzasadnić dlaczego.
porównać	zestawić fakty, wydarzenia, wypowiedzi, cytaty	Proszę porównać tabele
uzasadnić	wykazać/dokazać coś, podać przykład na coś, zilustrować przykładami	Proszę uzasadnić swoją wypowiedź za pomocą przykładów z tekstu.
scharakteryzować	opisać dokładnie kogoś/coś, przedstawić charakterystykę	Proszę scharakteryzować główną postać.
zestawić	zebrać fakty uwzględniając określony punkt widzenia	Proszę zestawić fakty/przyczyny dotyczące ...
ocenić	krytycznie wypowiedzieć się o kims...	Proszę ocenić postępowanie głównego bohatera.
wyciągnąć wnioski/wywnioskować	podsumować co z czegoś wynika	Proszę wyciągnąć wnioski z takiego zachowania bohatera
przeanalizować/przebadac	zbadac, dokonać analizy sytuacji	Proszę przeanalizować to zjawisko/te sytuacje/ten problem.
odzwierciedlić	uwidocznic	Proszę pokazać, jak odzwierciedla się sytuacja polityczna w tym utworze.
Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich III		
zinterpretować	analizować wyrażając własne zdanie, przedstawić własne stanowisko	Proszę zinterpretować wypowiedź ...
krytycznie zbadać/zrewidować/zająć krytyczne	przedstawić własną opinię, uzasadnić punkt widzenia, ustosunkować się do czegoś	Proszę zająć stanowisko wobec problemu ...

stanowisko		
omówić problem (kwestie)/przedyskutować	dokładnie coś przeanalizować	Proszę omówić sytuację gospodarczą w latach 60-tych.
wytłumaczyć/przeanalizować problem (zagadnienie)	objasnić, podać powody, zastanowić się nad czymś	Proszę wytłumaczyć zachowanie bohaterki.
zopiniować/wyrazić opinię/ocenić	wyrazić własne zdanie, zająć własne stanowisko	Proszę wyrazić swoją opinię na temat ...
podać propozycje/rozwiązania	wskazać nowe warianty/ możliwości/alternatywy	Proszę wskazać nowe drogi/ perspektywy rozwoju na przykładzie...
ocenić/oszacować konsekwencje	dac ocenę czegoś, ukazać pozytywne/negatywne strony czegoś	Proszę ocenić wpływ alkoholizmu na zdrowie.
zastanowić się nad słowami/rozważyć słowa/przeprowadzić rozważania	wyrazić własne myśli, zinterpretować	Proszę zinterpretować słowa (wypowiedź, tytuł) ...
porównać oceniając	porównać z własnymi doświadczeniami, z innymi dziedzinami; przenieść na inne dziedziny, tematy/ na innych autorów	Proszę porównać ten problem z sytuacją w innych krajach.
uzasadnić	wyrazić własne stanowisko, własny pogląd, zająć krytyczne stanowisko, ustosunkować się do czegoś/kogoś	Proszę uzasadnić własne zdanie

6 Russisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart:	Textaufgabe (<i>восстановление / постижение содержания текста, анализ текста, комментирование / творческий подход</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.	
Arbeitszeit:	Grundlegendes Niveau:	240 Minuten
	Erhöhtes Niveau:	300 Minuten
	Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorge-schaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.	
Hilfsmittel:	Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch	

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche/textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Entwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im „Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009“ im Abschnitt 3.2.2 Anforderungen weitergeführte Fremdsprachen - Funktionale kommunikative Kompetenzen / Verfügung über sprachliche Mittel auf den Seiten S. 22 – 32 beschrieben werden.

6.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Kunst, Kultur, Medien: kennen, verstehen, genießen* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Lachen und Kritik – Formen von Karikatur und Satire vom 19. Jahrhundert bis heute

Im Mittelpunkt stehen satirische Texte und humoristische bzw. karikaturistische Abbildungen. Grundlegende Merkmale und Gegenstände des satirischen Schreibens werden im Zusammenhang mit den jeweiligen politischen und sozialen Verhältnissen herausgearbeitet. Dabei stehen die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Gegenwart im Vordergrund. Exemplarisch können humoristische Erzählungen Čechovs bzw. satirische Texte Zadornovs bearbeitet werden. Die besondere Rolle der belletristischen Literatur in Russland, die auch Funktionen der politischen Kritik übernimmt, sollte deutlich werden.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus Sachtexten und literarischen Texten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Schaubilder, Grafiken u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines Filmes mit satirischen bzw. humoristischen Elementen oder einer literarischen Langschrift oder mehrerer längerer Erzählungen hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Überblick über wichtige Merkmale satirischer Prosatexte,
- Überblickswissen zur politisch-sozialen Situation im späten 19. Jahrhundert,
- Grundkenntnisse zum Thema „Satirisches Schreiben und Zensur in Russland“,
- Grundkenntnisse zum Thema politische Karikaturen und satirische Texte seit den 90er Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts bis heute.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Witze und Klischees – die humoristische Auseinandersetzung mit der postsowjetischen Wirklichkeit,
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift oder mehreren längeren Erzählungen oder einem Film mit satirischen Elementen.

6.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird für die schriftliche Abituraufgabe folgendes Thema als Schwerpunkt vorgegeben:

Sankt Petersburg – „das Fenster nach Europa“

Im Mittelpunkt des Themas stehen die europäischste Stadt Russland und ihre Bedeutung für die russische Kultur und Gesellschaft. Von der Gründung durch Peter den Großen bis zur heutigen Zeit wird dieser Metropole eine besondere Rolle in der russischen kulturellen Identität zugewiesen. Der besondere Status der Stadt durch politische Veränderungen in der jüngsten Vergangenheit sollte bearbeitet werden. Dabei werden auch Fragen des Austausches, insbesondere von Jugendlichen, mit der Partnerstadt Hamburgs behandelt.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – vor allem – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen Statistiken, Schaubilder, Karten u. ä., Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse mindestens eines Filmes oder einer literarischen Langschrift zum Thema hinzu, ihre differenzierte Einbettung in kulturelle und historische Kontexte sowie die Untersuchung ihrer formalen Aspekte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- knapper historischer Überblick zur Gründung durch Peter den Großen und den Intentionen der Stadtgründung, Entwicklung als Haupt- und Residenzstadt, grundlegende Kenntnisse zur Blockade Leningrads und zur Renaissance nach dem Zerfall der Sowjetunion,
- Grundkenntnisse zum Leben verschiedener sozialer Gruppen in einer russischen Großstadt,
- exemplarische Kenntnisse zur Bedeutung St. Petersburgs im russischen kulturellen Selbstverständnis.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- exemplarischer Einblick in die literarische Auseinandersetzung mit der Konzeption St. Petersburgs (z. B. Bezüge zum Streit Slawophile vs. Westler),
- Kenntnisse zur Stadtplanung (z. B. Architektur mit entsprechenden Kontroversen) und politischen Entwicklung der Stadt seit 2000,
- exemplarische Einblicke in St. Petersburg als Zentrum der russischen Jugendkultur seit den 70er Jahren bis heute (v. a. Musik, Film),
- Vertrautheit mit einer literarischen Ganzschrift oder einem Film zu einem der oben genannten Themen.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
описать, изобразить, изложить	обрисовывать кое-что, передавая подробности и особенности	Опишите место жительства данного персонажа.
резюмировать, составить резюме	составление главных фактов, идей текста в упорядоченной по временной последовательности форме, с приведенным в конце текста выводом	Составьте резюме данного текста. Резюмируйте выделенный жирным шрифтом текст.
für den Anforderungsbereich II		
проанализировать, дать анализ, составить анализ	внимательно рассматривать факты, составные части..., чтобы объяснить смысл, структуру...ситуации или произведения	Проанализируйте экспозицию данного текста. Дайте анализ текста. Составьте анализ манеры письма Чехова.
классифицировать, распределить по категориям	распределять по группам, классам, категориям лица, предметы, ситуации, имеющие общие признаки	Распределите персонажей по категориям «лишнего человека». Классифицируйте поведение персонажей по возрастным категориям.
объяснить	описание и определение функции или связности, чтобы проследить за развертыванием, развитием, изменением...	Объясните исходную ситуацию данного текста.
охарактеризовать, составить образ	Описывать и выделять черты характера персонажей	Составьте образ Паратова. Охарактеризуйте главного персонажа.
составить план	описание структурных или смысловых единиц текста	Составьте план пьесы.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
сравнить, сопоставить	сопоставление с целью констатации сходства или разницы	Сравните реакции персонажей на смерть... Сопоставьте образ Карандышева и Вожеватова.
für die Anforderungsbereiche II und III		
обосновать	подкреплять высказывания доказательствами, упорядоченной аргументацией, приведенными из текста цитатами	Обоснуйте свою точку зрения. Подтвердите свои высказывания приведенными из текста цитатами.
für den Anforderungsbereich III		
аргументировать привести аргументы «за» и «против»	приводить доводы «за» и «против» данной в тексте точки зрения, решения, точки зрения...	Приведите аргументы в пользу позиции главного персонажа текста.
интерпретировать, истолковать, составить интерпретацию, дать истолкование	комплексно и творчески объяснять и раскрывать смысл высказывания текста, поведение, поступки персонажа	Интерпретируйте стихотворение Д. Хармса. Составьте интерпретацию скрытого в тексте мировоззрения главного персонажа.
определить, составить дефиницию, определение	описание специфических причин ситуации, поведения, явления...	Определите причину, по которой персонаж ведет себя в данной ситуации
оценить, дать оценку	высказать обоснованное мнение о ценности или значении лица, поведения, явления...	Оцените поступок персонажа. Дайте оценку описанной ситуации.
обсудить, рассмотреть	внимательно рассмотреть данную проблему с целью прийти к объективному выводу при взвешивании аргументов, приведении примеров	Рассмотрите общественное положение персонажа. Обсудите ситуацию жителей в...
прокомментировать, составить комментарий	делать обоснованные, критические примечания к теме, проблеме, аргументировано высказывать свои мысли	Прокомментируйте выделенный жирным шрифтом отрезок текста. Составьте комментарий к авторской позиции.

7 Türkisch

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **beide** Aufgaben,
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart:	Textaufgabe (<i>Anlama, İnceleme / Analiz, Yorum</i>) Im Sinne des erweiterten Textbegriffes können auch Bilder und Filmsequenzen zur Textvorlage gehören.	
Arbeitszeit:	Grundlegendes Niveau:	240 Minuten
	Erhöhtes Niveau:	300 Minuten
	Eine Lese- und Auswahlzeit von 30 Minuten ist der Arbeitszeit vorge-schaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.	
Hilfsmittel:	Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch	

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit den dort ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

Sprachliche/textanalytische Schwerpunktsetzung

Schwerpunkt der Vorbereitung auf das schriftliche Abitur muss die Entwicklung der **sprachlichen und textanalytischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler sein, wie sie im „Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009“ im Abschnitt 3.2.2 Anforderungen weitergeführte Fremdsprachen - Funktionale kommunikative Kompetenzen / Verfügung über sprachliche Mittel auf den Seiten S. 22 – 32 beschrieben werden.

7.1 Zur Aufgabe I

Im Rahmen des umfassenden Themas *Multikulturelle und interkulturelle Beziehungen* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Türkiye ve Avrupa Birliği – (die Türkei und die EU)

Im Mittelpunkt des Themas stehen historisch-politische, wirtschaftliche und kulturelle Dimensionen der Begegnung mit Europa.

Folgende Aspekte werden im Unterricht behandelt:

- Faszination des Fremden in der Begegnung der beiden Kulturen,
- Geschichte der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und der Türkei,
- Chancen und Probleme: der mögliche EU-Beitritt der Türkei,
- Gegenwärtige soziokulturelle Lebensbedingungen in der Türkei.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Kenntnisse über die gegenwärtigen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Verhältnisse in der Türkei,
- die Bedeutung der geo-strategischen Lage der Türkei zwischen Europa und Asien,
- Vergleich der Aufnahmebedingungen der EU mit den wirtschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen in der Türkei,
- die Rolle der Türkei als Vermittler zwischen der muslimischen und christlichen Welt.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

7.2 Zur Aufgabe II

Im Rahmen des umfassenden Themas *Zielsprachenland: Entwicklung und Identität* wird folgendes Thema als Schwerpunkt für die schriftliche Abituraufgabe vorgegeben:

Lebenswirklichkeit in Stadt und Land

Im Mittelpunkt des Themas stehen Darstellungs- und Verstehensperspektive des städtischen und ländlichen Lebens. Folgende Aspekte werden behandelt:

- Probleme der Landflucht, der städtischen Überbevölkerung und der städtischen sowie ländlichen Lebensform,
- Unterschiede zwischen Klein- und Großstädten (Metropolen),
- Motive der Landflucht,
- Tradition und Moderne unter dem Gesichtspunkt Alltagsrealität.

Auf dem **grundlegenden Niveau** stehen Informationen und kontroverse Positionen aus – in erster Linie – Sachtexten zu den Aspekten des Themas im Zentrum der Arbeit. Hinzu kommen z. B. Statistiken, (Schau)Bilder, Karikaturen, Filme und Hörtexte sowie Kurzgeschichten oder Auszüge aus Romanen. Der Schwerpunkt liegt beim Verständnis, der Analyse und der Kommentierung der in den Materialien transportierten Inhalte, weniger bei der Bearbeitung ihrer formalen Aspekte.

Auf dem **erhöhten Niveau** tritt die Analyse formaler Aspekte mindestens eines Filmes und einer literarischen Langschrift hinzu sowie ihre Einbettung in kulturelle und historische Kontexte.

Grundlegendes Niveau - Basiswissen

- Kenntnisse über soziokulturellen Prozesse sowie Hintergründe für kulturell geprägte Verhaltensmuster,
- Gründe für West-Ost-Gefälle,
- Vielfältigkeit der Regionen: Zusammenhang zwischen dem geographischen und klimatischen Profil einer Region und der kulturellen Prägung,
- Unterschiede der Lebenswelten z. B. Bildung, Arbeitswelt, Familie, die Rolle der Frau.

Erhöhtes Niveau - Basiswissen

- siehe grundlegendes Niveau; hinzu tritt:
- Vertrautheit mit einer literarischen Langschrift und einem Film zu einem (oder mehreren) der oben genannten Themenbereiche.

Anhang: Liste der Operatoren

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
kısaca açıklamak	Metnin anadüşüncesini kısa ve öz biçimde kendi sözcüklerle açıklaması.	Duygu Asena moda hakkında ne düşünüyor? Kı-saca açıklayınız.
göstermek	Metinde işlenilen konuyu açıklamak, anlatmak.	Yazar, günümüze ve tarihe dayanarak kadın konusunda hangi saptamaları yapıyor? Gösteriniz.
belirtmek	açıklamak, göstermek	Yazarın dile getirmek istediği sorunu kendi sözlerinizle belirtiniz.
özetlemek	Metnin konusunu, anadüşüncesini veya ana hatlarıyla içeriğini dile getirmek.	Öyküyü kendi sözcüklerinizle özetleyiniz.
für die Anforderungsbereiche I und II		
betimlemek	Bir durumu, bir sorunu, bir kişiyi kendine özgü belirtileriyle anlatma, tasvir etmek.	<ul style="list-style-type: none"> Öyküde segilenen kişi ve durumları betimleyiniz. Ali ile Veli'nin ilişkisini betimleyiniz.
açıklamak	Metinde ele alınan bir durum, bir tutum veya ilişki hakkında betimleyici, ayrıntılı açıklama yapmak.	Yazarın Türk aydınını niçin suçladığını açıklayınız.
çıkarmak	Bir metnin önemli bölüm ve yapısını çıkarabilmek.	Yazarın, düşüncelerini açık geliştirmek için kullandığı gerekçe türlerini çıkarınız.
für den Anforderungsbereich II		
incelemek, analiz etmek	Metnin iletisini kavrayarak önemli düşünceleri çıkarmak ve açıklamak. Bir sorunun ardında yatan durumu özülle irdelemek.	<ul style="list-style-type: none"> Şiiri biçim ve içerik açısından inceleyiniz. Yazıyı içeriğinden ve yazarın kullandığı dilsel araçlardan yararlanarak inceleyiniz.
Operatoren	Definitionen	Beispiele
karakterize etmek	Bir eserde bir karaktere özgü olan duygu, tutku ve düşünce özelliklerini ortaya	Roman kahramanını karakterize ediniz.

	çıkarmak, incelemek.	
karşılaştırmak	Bir konu hakkındaki farklı ve benzer düşünceleri belli ölçütlere göre karşı karşıya getirmek.	Şiirleri dil ve yapı yönünden inceleyerek karşılaştırınız.
für den Anforderungsbereich III		
değerlendirmek	Metinde işlenen bir sorunu veya tutumu, tanınan ölçütler ve toplumsal değerler çerçevesinde değer biçmek.	Yazarın kadınlara karşı olan tutumunu kendi bakış açınızdan değerlendiriniz.
tartışmak	Konu hakkındaki görüşleri gerekçelendirerek ifade etmek.	Toplumda ahlak ve değer yargılarının değişmesi hakkında kendi görüşlerinizi tartışınız.
yorumlamak	Metinde sergilenen bir soruna veya tutuma yönelik açıklanan kişisel bakış açısı.	Yazarın, Türkiye ile Avrupa Birliği ilişkileri hakkındaki görüşlerini gerekçeler göstererek yorumlayınız.
savunmak	Metinde dile getirilen bir görüşü, düşünceyi açıp geliştirme yoluyla tartışmak.	Yazarın çifte vatandaşlık konusu hakkındaki görüşlerine katılıyor musunuz? Görüşlerinizi gerekçeleriyle savununuz.

8 Latein

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer

- werden **zwei** Aufgaben (I und II) zu unterschiedlichen Schwerpunkten (s. u.) vorgelegt.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **eine** Aufgabe und bearbeitet sie, wobei sie / er bei Teilaufgaben Wahlmöglichkeiten hat,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe und Teilaufgaben sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Aufgabenart: Textaufgabe (Übersetzung und Interpretation)

Arbeitszeit: Grundlegendes Niveau: **240** Minuten
Erhöhtes Niveau : **300** Minuten

Eine Lese- und Auswahlzeit von **30** Minuten ist der Arbeitszeit vorgeschaltet. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.

Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der Bildungsplan für die gymnasiale Oberstufe in der Fassung von 2009 mit seinen ausgewiesenen Kompetenzen, curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen.

8.1 Zur Aufgabe I

Schwerpunkt für das **Kernfach auf grundlegendem Niveau** innerhalb des Semesterthemas *Antike Geschichtsschreibung* ist das Thema:

Individuum und Staat: der römische Held

Inhalt ist vor allem die kritische Auseinandersetzung mit

- der Bedeutung des "Helden" in Antike und Gegenwart,
- den Eigenschaften eines typisch römischen Helden,
- Aspekten der antiken Geschichtsschreibung im Vergleich mit der modernen,
- dem Autor Livius,
- Fortleben in Mittelalter und Neuzeit (bildende Kunst, Musik).

Basisautor: Livius

Basiswissen:

- römische Wertbegriffe *virtus*, *honor*, *pietas*, *mos maiorum*,
-

- Ziele der antiken Geschichtsschreibung (*movere, delectare*), ihre literarischen Techniken, die Funktion der Reden,
- Umgang der antiken Autoren mit Quellen und Wert antiker Texte als historische Quellen,
- Aufbau und Inhalt des Werkes ab *urbe condita*, stilistische Eigenheiten,
- Leben und Werk des Livius.

Empfohlene Lektüre (auch kursorisch, in Auszügen und / oder in Übersetzung):

Livius, a.u.c.:

I 56-60 Brutus und Lucretia

II 9-15 die Bedrohung durch Porsenna: Mucius Scaevola, Horatius Cocles, Cloelia

II 33-40 Cn. Marcius Coriolanus

VIII 7-8 Manlius Torquatus

VIII 9-11 Publius Decimus Mus

praefatio

Ergänzend zum Inhalt des Kernfaches auf grundlegendem Niveau kommen folgende Anforderungen für das **Kernfach auf erhöhtem Niveau** hinzu:

- Vertiefung der im Basiswissen genannten Kenntnisse,
- Vergleich zum griechischen Held (Odysseus),
- Kenntnis der „Programme“ der Historiker Sallust, Livius, Tacitus im Vergleich (u.a. anhand der Lektüre der Proömien: Sallust: *Catilina* 1-4, *bellum Iugurthinum* 1-4; Tacitus: *Annales* 1,1).

8.2 Zur Aufgabe II

Schwerpunkt für das **Kernfach auf grundlegendem Niveau** innerhalb des Semesterthemas *Staat und Gesellschaft in Antike, Mittelalter und Neuzeit* ist das Thema

Der ideale Staat - damals und heute

Ausgehend von den in Ciceros Werk *De re publica* vorgestellten Modellen setzen sich die Schüler intensiv mit den Theorien von Staat und Verfassung auseinander, die in der Antike entwickelt wurden und die für das gesamte europäische Staatsdenken grundlegend geworden sind. Anhand von weiteren Texten aus der Kaiserzeit (gilt nur für erhöhtes Niveau) und dem frühen Christentum lernen sie verschiedene Einstellungen zur römischen Weltherrschaft und zum römischen Selbstverständnis kennen und vergleichen sie miteinander. Dabei können sie immer wieder Bezüge zur Gegenwart herstellen und gewinnen so eine vertiefte politische Urteilsfähigkeit.

Basisautor: Cicero (was nicht bedeuten muss, dass der Text der Übersetzungsaufgabe der Abiturarbeit Ciceros *De re publica* entnommen ist)

Basiswissen:

- politische Theorie der Antike, d.h. Entstehung und Definition des Staates,
- Vor- und Nachteile der Grundformen der Verfassung,
- Kreislauf der Verfassungen, Vorrang der Mischverfassung,

- die ideale Staatsform / Gerechtigkeit,
- die Bedeutung antiken Staatsdenkens für die Entwicklung des europäischen Staatsverständnisses,
- das römische Imperium aus christlicher Sicht,
- Aufbau und Überlieferung von Ciceros *De re publica*,
- Grundkenntnisse über Ciceros Leben und sein Werk.

Empfohlene Lektüre

Cicero, *de re publica*

1,39 und 1,41a	Definition und Entstehung des Staates
1,41,b -43	Staatslenkung, drei grundsätzliche Verfassungsformen
1,44-45	Systemimmanente Gefahren der Grundformen der Verf.
1,65-68	Entartung der grundsätzlichen Verfassungsformen
1,69-70	Vorrang der Mischverfassung, Rom als Beispiel
3,23-24, 27-28	Gerechtigkeit

Exemplarisch wird das Fortwirken in Mittelalter und Neuzeit speziell in der Literatur recherchiert, dargestellt und mit dem Original verglichen (z. B. mit Ausschnitten aus Augustinus, *De civitate dei* (z. B. B.2,20-21, B.19, 21/24), Thomas Morus, *Utopia*, Hobbes, Rousseau, Locke etc.).

Ergänzend zum Inhalt des Kernfaches auf grundlegendem Niveau kommen folgende Anforderungen für das **Kernfach auf erhöhtem Niveau** hinzu:

- Vertiefung der im Basiswissen genannten Kenntnisse,
- Lektüre von *Vergil, Aeneis* (1,1-11, 1,254-296, 6,788-853) - römisches Selbstverständnis und Romidee in der augusteischen Zeit.

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
für den Anforderungsbereich I		
Benennen	Begriffe (er)kennen und wiedergeben	Benennen Sie die (im Text vorkommenden) Grundbegriffe der stoischen Philosophie.
für die Anforderungsbereiche I und II		

Beschreiben	Sachverhalte in eigenen Worten wiedergeben	Beschreiben Sie die Darstellungsabsicht am Beispiel der von Ihnen übersetzten Episode.
Einordnen	mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen	Ordnen Sie das Textstück in den Gesamtzusammenhang des Werkes ein.
Darstellen	Sachverhalte strukturiert wiedergeben	Stellen Sie die gesellschaftlichen Normen dar, die das Bild der römischen Ehefrau prägen.
Zusammenfassen	wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben	Fassen Sie zusammen, wie Hannibal bei Livius dargestellt wird!
für den Anforderungsbereich II		
Belegen	(Vorgegebene) Behauptungen durch Textstellen nachweisen	Belegen Sie die Meinung des Kommentators mit Textstellen des Ausgangstextes.
Erklären	das Verstehen von Zusammenhängen ermöglichen	Erklären Sie den programmatischen Titel „opus perpetuum“ anhand des Gesamtwerkes der Metamorphosen.
Erläutern	nachvollziehbar und verständlich veranschaulichen	Erläutern Sie das „velut hereditate relictum odium paternum“ (zu Hannibal).
Gliedern	einen Text in Sinnabschnitte einteilen und diesen jeweils eine zusammenfassende Überschrift geben oder deren Inhalt beschreiben	Gliedern Sie die Fabel in Sinnabschnitte.
Herausarbeiten	aus den direkten und indirekten Aussagen des Textes einen Sachverhalt erkennen und darstellen	Arbeiten Sie heraus, wie im vorliegenden Text Hannibal dargestellt und bewertet wird.
Paraphrasieren, Paraphrase geben	mit eigenen Worten den Textinhalt erläuternd verdeutlichen	Geben Sie eine Paraphrase des von Ihnen übersetzten Textstückes.
Operatoren	Definitionen	Beispiele
für die Anforderungsbereiche II und III		
Analysieren, untersuchen	unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen	Untersuchen Sie die stilistische Gestaltung des Textes auf ihre beabsichtigte Wirkung auf Catilina hin.
Begründen	hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen	Begründen Sie Ihr Urteil anhand der Biographie des Autors.
Deuten	Textaussage durch Verknüpfen von	Deuten Sie den Schluss des

	Textstellen mit (außertextlichen) Zusammenhängen verständlich machen	Übersetzungsstückes vor dem Hintergrund der Biographie des Autors.
Nachweisen, zeigen II–III	einen Sachverhalt/eine Behauptung durch eigene Untersuchungen am Text und/oder Kenntnisse aus der Kursarbeit bestätigen	Weisen Sie nach, dass der Text bewusst unter dem Aspekt der Germanengefähr sprachlich gestaltet wurde.
Vergleichen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie das Verhalten Didos im vorliegenden Text mit dem, was sich in den im Unterricht gelesenen Szenen zeigte.
für den Anforderungsbereich III		
Erörtern	ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und mit einem eigenen Urteil als Ergebnis abschließen	Erörtern Sie, welche der beiden Versionen (z. B. des Brandes Roms) besser als historische Quelle taugt.
Interpretieren	ein komplexeres Textverständnis nachvollziehbar darstellen: auf der Basis methodisch reflektierten Deutens von textimmanenten und ggf. textexternen Elementen und Strukturen zu einer resümierenden Gesamtdeutung über einen Text oder einen Textteil kommen	Interpretieren Sie das Gedicht <i>Martials</i> .
Stellung nehmen	unter Heranziehung von Kenntnissen (über Autor, Sachverhalt, Kontext) sowie ausgewiesener Werte und Normen eine eigene begründete Position vertreten	Nehmen Sie Stellung zu der Gleichsetzung „ <i>otium-commune negotium</i> “

9 Mathematik

Die Fachlehrerin, der Fachlehrer

- erhält **sechs** Aufgaben – **I.1, I.2** (Themenbereiche Module 1 und 4) und **II.1, II.2** (Themenbereiche Module 2 und 5) und **III.1, III.2** (Themenbereiche Module 3 und 6),
- wählt aus genau zwei Bereichen **I und II oder I und III** genau **zwei** Aufgaben aus.

Die Abiturientin, der Abiturient

- erhält **die beiden Aufgaben** und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie / er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Bearbeitungszeit: Grundlegendes Niveau: **240 Minuten**

Erhöhtes Niveau: **300 Minuten**

Eine Einlesezeit von maximal **30 Minuten** kann der Arbeitszeit vorge-schaltet werden. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Lösung der Auf-gaben begonnen werden.

Hilfsmittel: Taschenrechner (nicht programmierbar, nicht grafikfähig), Formelsamm-lung; Rechtschreiblexikon

Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten **Operatoren** (Arbeitsaufträge) werden im Anhang genannt und erläutert.

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung ist der aktuell geltende Rahmenplan mit den nach-folgenden curricularen Vorgaben. Der inhaltliche Rahmen für die schriftliche Abiturprüfung 2011 wird durch die *Hinweise und Beispiele zu den zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben* festgelegt und konkretisiert. Dabei ist eine entsprechende Auswahl auf der Grundlage der nachfolgenden Schwerpunktsetzungen zu treffen. Die Handreichung – bestehend aus den drei Teilen *Analysis, Analytische Geometrie/Lineare Algebra, Stochastik* – kann aus dem In-ternet <http://www.mint-hamburg.de/abitur/> heruntergeladen und/oder in gedruckter Form über das Vordrucklager per Fax 855 08 302 (auch in Kursstärke) bezogen werden.

9.1 Grundlegendes Niveau

Zur Lösung einer Aufgabe sind inhaltsbezogene Kompetenzen erforderlich, die in der Mehr-zahl in der folgenden Übersicht genannt werden. Hinzu kommen allgemeine Kompetenzen mathematischen Arbeitens, die dem geltenden Rahmenplan zu entnehmen sind.

Verbindungen zwischen der Analysis und dem 2. Themenbereich können in einer Teilaufga-be vorkommen, bilden jedoch nicht den Schwerpunkt einer Aufgabe.

Änderungsraten und Bestände (Modul 1 und Modul 4)

Fundamentale Ideen: Funktionaler Zusammenhang · Änderungsraten · Rekonstruktion · Modellieren Optimieren · Approximation · Messen

- Differential- und Integralrechnung in einfachen realitätsnahen bzw. mathematischen Problemstellungen anwenden und ihren Einsatz geeignet deuten,
- Lösen von Optimierungsproblemen (z. B. bei exponentiellen Wachstumsprozessen oder in wirtschaftlichen Modellen).

Bei den Funktionsklassen liegt der Schwerpunkt bei ganzrationalen Funktionen und Exponentialfunktionen. Einfache gebrochen-rationale Funktionen können in Teilaufgaben vorkommen, bilden aber nicht den Schwerpunkt einer Aufgabe.

Der Zufall steht Modell (Modul 2) und Anwendungsprobleme der Stochastik (Modul 5)

Fundamentale Ideen: Zufall · Modellieren · Messen · Funktionaler Zusammenhang

- einfache Fragestellungen der schließenden Statistik, die sich auf gleich-, binomial- und normalverteilte Zufallsvariable beziehen, bearbeiten und lösen
- den Satz von Bayes auf realitätsnahe Problemstellungen anwenden.

Matrizen und Vektoren als Datenspeicher (Modul 3) und Analytische Geometrie (Modul 6)

Fundamentale Ideen: Modellieren · Algorithmus · Räumliches Strukturieren · Messen · Funktionaler Zusammenhang

- Alternative 1:
Diskretes Modellieren von Wachstumsprozessen (Populationsmodelle):
 - Entwickeln eines Populationsmodells aus gegebenen Daten,
 - Untersuchen des Langzeitverhaltens auf präformaler Ebene
(z. B. mit geeigneter Vorgabe von Potenzen der Populationsmatrix).
- Alternative 2:
Geometrische Objekte (Geraden und Ebenen) und deren einfache Beziehungen zueinander in Sachkontexten untersuchen:
 - Betrag / Länge eines Vektors, Abstand zweier Punkte, zueinander senkrecht stehende Vektoren, Normalenvektor,
 - Schnittwinkel und Schnittmengen Gerade/Gerade, Ebene/Ebene, Gerade / Ebene.

9.2 Erhöhtes Niveau

Zur Lösung einer Aufgabe sind inhaltsbezogene Kompetenzen erforderlich, die in der Mehrzahl in der folgenden Übersicht genannt werden. Hinzu kommen allgemeine Kompetenzen mathematischen Arbeitens, die dem geltenden Rahmenplan zu entnehmen sind.

Verbindungen zwischen der Analysis und dem 2. Themenbereich können in einer Teilaufgabe vorkommen, bilden jedoch nicht den Schwerpunkt einer Aufgabe.

Änderungsraten und Bestände (Module 1 und 4)

Fundamentale Ideen: Funktionaler Zusammenhang · Änderungsraten · Rekonstruktion · Modellieren · Optimieren · Approximation · Messen

- gegebene Informationen angemessen mit Funktionen modellieren,
- Differential- und Integralrechnung in realitätsnahen bzw. mathematischen Problemstellungen anwenden und ihren Einsatz geeignet deuten,
- Lösen von Optimierungsproblemen (z. B. bei Wachstumsprozessen oder in wirtschaftlichen Kontexten)

Der Zufall steht Modell (Modul 2) und Anwendungsprobleme der Stochastik (Modul 5)

Fundamentale Ideen: Zufall · Modellieren · Messen · Funktionaler Zusammenhang

- Modellbildung:
 - die Bedeutung der stochastischen Unabhängigkeit für die Entwicklung stochastischer Modelle kennen

- Umgang mit Verteilungsparametern in Anwendungssituationen,
- Probleme als stochastische Prozesse mit Diagrammen darstellen (Übergangsgraphen/verallgemeinerte Baumdiagramme – auch mit Zyklen) und lösen
- Fragestellungen der schließenden Statistik, die sich auf gleich-, binomial-, Poisson- und normalverteilte Zufallsvariable beziehen, bearbeiten und lösen, auch unter Verwendung von σ -Regeln
- den Satz von Bayes im Kontext der schließenden Statistik und zur Lösung realitätsnaher Problemstellungen anwenden.

Matrizen und Vektoren als Datenspeicher (Modul 3) und Analytische Geometrie (Modul 6)

Fundamentale Ideen:	Modellieren · Algorithmus · Räumliches Strukturieren · Messen Funktionaler Zusammenhang
---------------------	--

- Alternative 1:
Diskretes Modellieren von Wachstumsprozessen (Populationsmodelle):
 - Entwickeln, verändern und untersuchen von diskreten Populationsmodellen
 - Langzeitverhalten einfacher Modelle
- Alternative 2:
Geometrische Objekte (Geraden, Ebenen und Kugeln) und deren Beziehungen zueinander in Sachkontexten untersuchen:
 - Betrag / Länge eines Vektors, Abstand zweier Punkte, zueinander senkrecht stehende Vektoren, Normalenvektor, Schnittwinkel Gerade / Gerade, Ebene / Ebene, Gerade / Ebene,
 - Schnittmengen Gerade / Kugel und Ebene / Kugel.

Anhang: Liste der Operatoren

Mehr noch als bei dezentralen Aufgaben, die immer im Kontext gemeinsamer Erfahrungen der Lehrkräfte und Schüler mit vorherigen Klausuren stehen, müssen zentrale Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Die in den zentralen schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und inhaltlich gefüllt. Entsprechende Formulierungen in den Klausuren der Studienstufe sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur.

Neben Definitionen und Beispielen enthält die Tabelle auch Zuordnungen zu den Anforderungsbereichen I, II und III (vgl. oben S. 4 und die *Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung*), wobei die konkrete Zuordnung auch vom Kontext der Aufgabenstellung abhängen kann und eine scharfe Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Angeben, nennen I	ohne nähere Erläuterungen und Begründungen, ohne Lösungsweg aufzählen	Geben Sie drei Punkte an, die in der Ebene liegen. Nennen Sie drei weitere Beispiele zu ...
Anwenden I – II	einen bekannten Sachverhalt oder eine Handlungsanweisung, Formel, Vorschrift auf Elemente ihres jeweiligen Definitionsbereichs anwenden	Wenden Sie das in Matrix L gegebene Populationsmodell auch auf den Bestand B an. Wenden Sie die Funktionsgleichung auch auf die gegebenen Zahlen an.
Begründen II–III	einen angegebenen Sachverhalt auf Gesetzmäßigkeiten bzw. kausale Zusammenhänge zurückführen - hierbei sind Regeln und mathematische Beziehungen zu nutzen	Begründen Sie, dass die Funktion nicht mehr als drei Wendestellen aufweisen kann. Begründen Sie die Zurückweisung der Hypothese.
Berechnen I	Ergebnisse von einem Ansatz ausgehend durch Rechenoperationen gewinnen	Berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit des Ereignisses.
Beschreiben I–II	Sachverhalt oder Verfahren in Textform unter Verwendung der Fachsprache in vollständigen Sätzen darstellen (hier sind auch Einschränkungen möglich: „Beschreiben Sie in Stichworten“)	Beschreiben Sie den Bereich möglicher Ergebnisse. Beschreiben Sie, wie Sie dieses Problem lösen wollen, und führen Sie danach Ihre Lösung durch.
Bestätigen I–II	eine Aussage oder einen Sachverhalt durch Anwendung einfacher Mittel (rechnerischer wie argumentativer) sichern Der Anspruch liegt deswegen unterhalb von „Zeigen“ oder „Beweisen“.	Bestätigen Sie, dass die gegebene Funktion eine Stammfunktion zur Ursprungsfunktion ist. Bestätigen Sie die Parallelität der beiden Ebenen. Bestätigen Sie, dass in diesem Fall die Wahrscheinlichkeit unter 0,1 liegt.
Bestimmen, ermitteln II–III	einen Lösungsweg darstellen und das Ergebnis formulieren (die Wahl der Mittel kann unter Umständen eingeschränkt sein)	Ermitteln Sie grafisch den Schnittpunkt. Bestimmen Sie aus diesen Werten die Koordinaten der beiden Punkte.
Beurteilen III	zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden formulieren	Beurteilen Sie, welche der beiden vorgeschlagenen modellierenden Funktionen das ursprüngliche Problem besser darstellt.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Beweisen, widerlegen III	Beweisführung im mathematischen Sinne unter Verwendung von bekannten mathematischen Sätzen, logischer Schlüsse und Äquivalenzumformungen, ggf. unter Verwendung von Gegenbeispielen	Beweisen Sie, dass die Gerade auf sich selbst abgebildet wird.
Entscheiden II	bei Alternativen sich begründet und eindeutig auf eine Möglichkeit festlegen	Entscheiden Sie, für welchen der beiden Beobachter der Aufschlagpunkt näher ist. Entscheiden Sie, welche der Ihnen bekannten Verteilungen auf die Problemstellung passt.
Ergänzen, vervollständigen I	Tabellen, Ausdrücke oder Aussagen nach bereits vorliegenden Kriterien, Formeln oder Mustern füllen	Ergänzen Sie die Tabelle der Funktionswerte. Vervollständigen Sie die Zeichnung mit den in der Aufgabestellung gegebenen Punkten.
Erstellen I	einen Sachverhalt in übersichtlicher, meist fachlich üblicher oder vorgegebener Form darstellen	Erstellen Sie eine Wertetabelle für die Funktion.
Herleiten II	die Entstehung oder Ableitung eines gegebenen oder beschriebenen Sachverhalts oder einer Gleichung aus anderen oder aus allgemeineren Sachverhalten darstellen	Leiten Sie die gegebene Formel für die Stammfunktion her.
(Re-) Interpretieren II–III	die Ergebnisse einer mathematischen Überlegung rückübersetzen auf das ursprüngliche Problem	Interpretieren Sie: Was bedeutet Ihre Lösung für die ursprüngliche Frage?
Skizzieren I–II	die wesentlichen Eigenschaften eines Objektes grafisch darstellen (auch Freihandskizze möglich)	Skizzieren Sie die gegenseitige Lage der drei Körper.
Untersuchen II	Sachverhalte nach bestimmten, fachlich üblichen bzw. sinnvollen Kriterien darstellen	Untersuchen Sie die Funktion ... Untersuchen Sie, ob die Verbindungskurve ohne Knick in die Gerade einmündet.
Vergleichen II–III	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie die beiden Vorschläge ... nach der von den Kurven eingeschlossenen Fläche.
Zeichnen, grafisch darstellen I–II	eine hinreichend exakte grafische Darstellung anfertigen	Zeichnen Sie den Graphen der Funktion. Stellen Sie die Punkte und Geraden im Koordinatensystem mit den gegebenen Achsen dar.

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Zeigen, nachweisen II–III	eine Aussage, einen Sachverhalt nach gültigen Schlussregeln, Berechnungen, Herleitungen oder logischen Begründungen bestätigen	Zeigen Sie, dass das betrachtete Viereck ein Drachenviereck ist.
Zuordnen I–II	ohne tiefer gehende Erläuterung eine Verbindung zwischen zwei Listen herstellen	Ordnen Sie die Graphen den gegebenen Gleichungen zu.



Hamburg



ifbm

